Freie Presse

Werdau

Sonderbeilage, 27. Juni 1992

Zwillinge in Werdau

Internationales Zwillingstreffen am Wochenende im Stadtpark

Werdau in Pleißenlöß – eine Stadt mit interessanter Geschichte und vielen aktuellen Problemen. Sie soll nach der Kreisreform Kreisstadt von Zwickau-Land werden. Weiter bekannt wurde Werdau als Austragungsort vom Zwillingstreffen.

Wie ein Ei dem anderen

Wie ein Ei dem anderen

Werdau ist Gastgeber des ersten internationalen Zwillingstreffens. Aus dem deutschen Bundesländern, aus Österreich und der Schweiz, aus der Tschechischen und Slowakischen haben sich Gäste angekündigt. Manche kommen zum ersten Mal, viele gehen heute schon den Weg nach Sachsen, denn bereits zweimal war die Stadt Sonnenal für Zwillingspaare. Seinen zu Anfang Sonnenal hatte der Gedanke den 1. Zwillingstreffen der DDR erfreulich auch das erste Zwillingstreffen das Licht der Welt. Und 50 Zwillingspaare kamen. Zum zweiten Treffen von Jahr darauf waren es schon doppelt soviele, nun dürfen hatte sich die Zahl der angemeldeten Paare verdreifacht und zwei Zwillinge sprachen, ebenso viele waren nationales, und es ist Sachsenfest doppelt soviele wie beim dritten.

Nicht verdoppelt, sondern verzehnfacht hat sich die Teilnehmerzahlen der seit 1991 als internationalisierter Treff angebrachten Zwillinge-Clubs Werdau. Das Planungsteam Hertz und Gerhard Fischer mit dem Vorsitzenden Gerhard Hertz und Vereinsvorsitzender Evelyn Roth und Traudel Walter und einer Kontaktmöglichkeit wurde vielen Stellen haben gemeinsam mit dem Bürgermeister „Peter Pieper" und der Unterstützung der Stadt Werdau ein Fest in seinem Stadtpark vorbereitet, für dessen Teilnahme organisiert Gegenpaare aus aller Welt. Und nach Glück, Freude und Vergnügen verdoppelte, wenn man so sagt, wird heute und morgen in Werdau ein neuer, ein zehn Kilometer langes, ein überprüfbares Wahrheit, denn hat vorhandene Mal wird jeder Spaß doppelt sehen, denn wenigstens zwei Paare werden Teilnehmer des internationalen Zwillingstreffens sein.

Allein in den neuen Bundesländern leben rund 161 000 Zwillinge. Einige davon, ausnahmslos Paare aus unseren Landkreis, stellen sich hier vor. Vielleicht erkennt man ein Gesicht wieder, vielleicht sehen wir sie wieder, in vergnügt Partnerschaft.

Christine Mauersberger und Gisela Ludwig:

Interessiert an der neu Gesellschaft, die andere Gesellschaft, wollen allerdings Mutter Natur Unterstützung haben. Viele Wünsche werden die beiden noch heimst aus den Zwillinge haben, ob sie – wie ein Ei dem anderen gleichen – als Partnerschaftsvorgang durchgeführt wie Lucel eigen und ein Kleiderset Pfaffenrial mit dem Volks- und Heimatlieder wieder Beschäftigungen auslösen. Ihre Abteilung wurde allerdings Pionier Gisela, Christine Mau, konnten nun Verlangen. Karl Christine hatten es selbst mit Gisela und den Sinnen seinen Mitarbeiter gehabt.

Sabine und Cäcilie Bartel:

Die beiden attraktiven Models gleichen sich nicht wie Ei dem anderen. Die eine ist temperamentvoll, die andere zurückhaltender, die eine hat blaue, die andere braune Augen. Und die Lieblinge „Zwillingsein ist schwer" stellt sich die beiden auch nicht so, für sie ist Zwillingsein was schönes.

Peter und Michael Sohr:

Die jungen Männer, die sich als Musiker „Lady Bones" nennen, haben mittlerweile zwar verschiedene Frauen, aber sind sind sie auch verwirrt ähnlich. Sie haben sogar die gleichen Hobbies an den gleichen Tagen, haben sich selbst zur gleichen Zeit den Arm gebrochen und ein Musikgerät operieren lassen, spielen exzellent Gitarre, Harmonie und noch weitere Instrumente. Sie engagiert sich sogar dafür, daß die Kampfsport den gleichen Artikel und empfehlen.

Andrea und Katrin Walter:

Die beiden lustigen Models zusammenbrachten, haben Lehrer und Freunde an den Schwierigkeiten.

Darum sagen manche ganz einfach „die Zwillinge", auch wenn sie nur eine von beiden meinen. Und das ewige Zwillinge nicht unbeliebt. Kätzen und Ärzten sind Mitglieder des Zwillingsclubs und seiner Gründung, denn der Geburtstag ist wie der Gründungstag des Werdauer Clubs der 21. Januar. Dieser Tag wurde nun zum Gründungstag, weil es auch der Geburtstag der Zwillinge Hertz und Gerhard Fischer ist, der Vereinsvorsitzenden, die mit ihrer lieben Kordula als Stadt der Zwillinge bekannt machten.

Frank und Steffen Heider:

Wenn die beiden Brüder als erstlinge wurden, daß sie sowohl zusammenzuhalten verstehen, der Fußballer beiden haben die Chance, Werdauer zu werden. Sollten es weibliche Werdauerinnen sein, wird einen Vergleich der beiden Zwillingsfrau schwierig sein, wie ein wesentlicher Unterschied gewonnen. Die Fußballer sind sie nicht nur Paar verschiedener Kleid, sondern auch die Sieger in der Kampfsportler Mannschaft – die eine schießt die Tore mit dem Linken, der andere mit dem rechten Bein.

Christine Mauersberger und Gisela Ludwig zogen in den 50er Jahren als „Pirnaer Schwestern" singend durch sächsische Lande.

Frank und Steffen Heider aus Frauenstein sind begeisterte Fußballer, allerdings Fans verschiedener Clubs. Fotos: Hü.-Hendl

Obwohl sich Gisela und Cäcilie Bartel nicht zum Verwechseln ähnlich sahen, fanden es beide schön, Zwillinge zu sein.

Peter und Michael Sohr, die „Lady Bones", haben zur besseren Unterscheidung jetzt unterschiedliche Frisuren.

Andrea und Katrin Walter haben am 22. Januar Geburtstag – genauso wie die Fischer-Zwillinge und der Zwillingsclub.